

Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90 / Die Grünen	Vorlagen - Nr.:	VO/2329/2013	TOP
	Status:	öffentlich	
	Datum:	14.05.2013	
	Eingang:	14.05.2013	
Stadtverordnetenversammlung Marburg			
<u>Beratende Gremien:</u>	Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr Stadtverordnetenversammlung Marburg		

Antrag der Fraktionen SPD und B90/Die Grünen betr. Hinweise auf Parkmöglichkeiten bei den "Kaufmännischen Schulen" während abendlicher Veranstaltungen im Landestheater

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, auf die bestehenden Parkmöglichkeiten bei den „Kaufmännischen Schulen“ hinzuweisen. Dies sollte durch Hinweisschilder sowie auf der Internetseite der Musikschule und des „Hessischen Landestheaters“ und auch den Eintrittskarten zu Theaterveranstaltungen geschehen, um so Besucherinnen und Besucher von abendlichen Veranstaltungen im Landestheater und der Musikschule auf dieses bislang kaum genutzte Angebot aufmerksam zu machen.

Ferner wird der Magistrat gebeten, die Einführung eines "Kombitickets" zu prüfen.

Begründung:

Regelmäßig kommt es bei abendlichen Veranstaltungen, sowohl in der Musikschule als auch beim „Hessischen Landestheater“ zu großen Verkehrsaufkommen. Viele der Besucherinnen und Besucher parken in der Gisselberger Straße und der Straße „Am Schwanhof“. Dabei steht abends das große Parkdeck der „Kaufmännischen Schulen“ nahezu leer. Die dortigen Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe der Veranstaltungsorte sind gut erreichbar und gut beleuchtet.

Mithilfe von Hinweisschildern rund um das Theater, Hinweisen sowohl auf der Homepage des „Landestheaters“ und der „Musikschule“ sowie den Eintrittskarten kann der abendlich kaum genutzte Parkraum ins Bewusstsein der Besucherinnen und Besucher rücken und trägt so zur Entlastung der umliegenden Straßen bei. Die Einführung eines Kombitickets, das sowohl als Eintrittskarte wie auch als Fahrschein für den ÖPNV dient, ist ein Anreiz, für die Anfahrt zu Veranstaltungen öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Auch dadurch wird die Verkehrssituation entlastet.

**Thorsten Büchner
Sonja Sell**

**Dr. Anke Lindemann
Uwe Volz**